

IST Investmentstiftung für Personalvorsorge: ein unabhängige und kompetente Partnerin

Spitalfinanzierung durch Vorsorgeeinrichtungen

Die Investmentstiftung (IST) wurde als unabhängige Anlagestiftung vor über 45 Jahren von Pensionskassen für Pensionskassen gegründet. Sie besitzt ein verwaltetes Vermögen von 6,0 Mrd. Franken für rund 500 private und öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen aller Grössen. Die IST steht als Partnerin für Investitionsvorhaben von Spitälern zur Verfügung. Die Stiftung, präsentiert von Hanspeter Vogel, Portofolio Manager, ist ausschliesslich ihren Anlegern verpflichtet ohne Einflussnahme von Banken, Versicherungen oder grossen Vorsorgeeinrichtungen im Stiftungsrat.

Es besteht ein renommierter und langjährig erfahrener Stiftungsrat mit 7 Pensionskassenvertretern und 2 unabhängigen Experten. Gepflegt wird eine umfassende, breit diversifizierte Produktpalette mit 34 qualitativ hochwertigen und preiswerten Anlagegruppen in den Bereichen Aktien, Obligationen und Mischvermögen. Die Aufsicht wird durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) wahrgenommen.

Spitalfinanzierung durch Schuldscheindarlehen

Ein Schuldscheindarlehen ist eine geeignete Variante einer langfristigen Fremdfinanzierung für Spitäler. Dabei wird einem Kreditnehmer unter Ausschluss von Banken oder Finanzinstituten von einem Gläubiger mit Geldern von Pensionskasse ein Darlehen gewährt. Der Gläubiger (hier die IST) erklärt sich bereit, dem Schuldner ein Darlehen in der Form eines Schuldscheines zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen dient ausschliesslich der Finanzierung eines spezifischen Projektes (z.B. Immobilienprojekt). Als Sicherheit für das Schuldscheindarlehen führt der Gläubiger vorgängig über eine unabhängige Agentur ein Rating des Schuldners durch. Dabei stellt der Schuldner (das Spital) der Rating-Agentur bei Bedarf und nach deren Ermessen vor der jeweiligen Beanspruchung eines Darlehens ergänzende Dokumente zur Prüfung zur Verfügung.

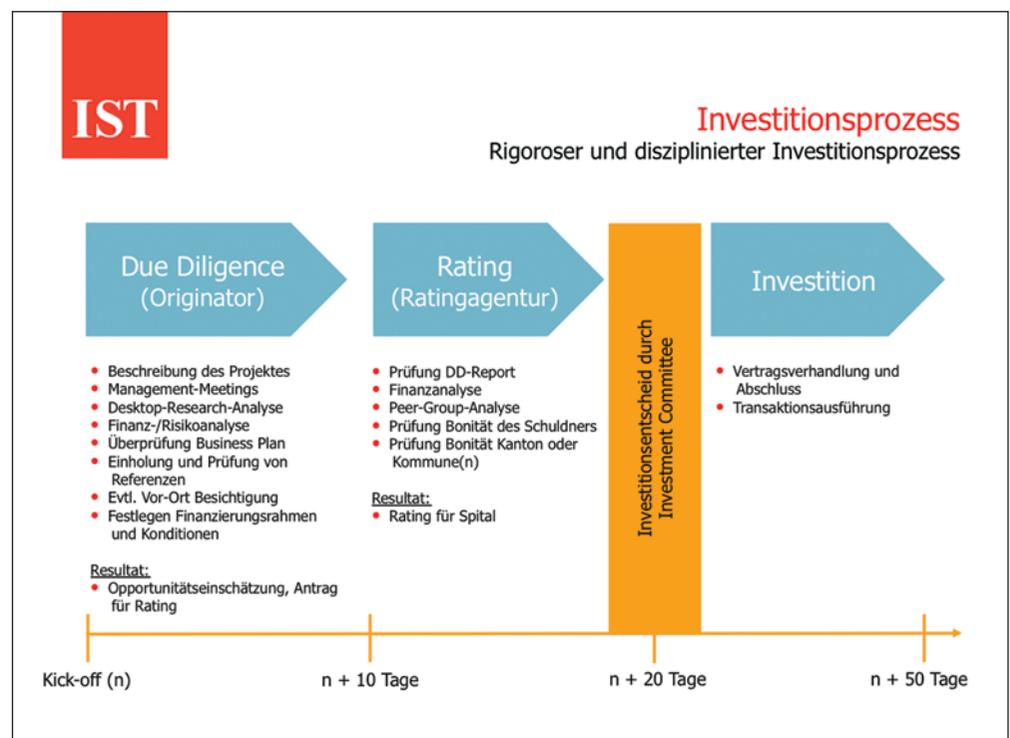
Aus dieser Finanzierungsart ergeben sich als Vorteile individuelle Vertragskonditionen und sehr geringe Administrationskosten, die auf die Stiftung abgewälzt werden können. Als Nachtei-

le sind zu nennen, dass Schuldscheindarlehen nicht handelbar sind und daher illiquide sind (Investoren, die in die Stiftung einzahlen, fordern eine Illiquiditätsprämie). Ausserdem besteht eine kontinuierliche Überwachung des Schuldners durch eine Rating-Agentur und die IST.

Die Vorteile überwiegen

Für beide Seiten überwiegen jedoch die Vorteile, weshalb Schuldbriefdarlehen an Bedeutung gewinnen dürften:

- Für Vorsorgeeinrichtungen entsteht eine Diversifikation zu bestehenden Obligationen und andern Schweizerfranken-Anlagen.
- Es ist möglich, Schuldscheindarlehen als einzelne Vorsorgeeinrichtung oder ggf. zusammen mit anderen grossen institutionellen Investoren zu gewähren. Das bedeutet, dass das Spital weniger Ansprechpartner hat.
- Schuldbriefdarlehen sind ein kostengünstiger Setup einer möglichen Anlagegruppe unter Ausschluss von Banken.



In 50 Tagen zum Kredit: So läuft die Prüfung durch die IST.



Hanspeter Vogel, Portfolio Manager, IST Investmentstiftung

- Es kann von einer attraktiven Finanzierungslösung für öffentlich-rechtliche Spitäler gesprochen werden.
- Amortisationen sind während der Laufzeit möglich.
- Die Gläubiger können eine Bündelung von Schuldscheinen verschiedener Spitäler zwecks Risikoverminderung ins Auge fassen.

Vorsorgeeinrichtungen mit grossem Nachfragepotenzial

Liquide Mittel sind ausreichend vorhanden. Das Volumen der Vorsorgegelder in der Schweiz liegt in der Höhe von 672 Mrd. Franken. Anlagen zu

100% in Forderungen von Schuldern mit Sitz in der Schweiz sind möglich, Einzellimit pro Schuldner 10%. Es ist somit ein grosses Potenzial zur Abdeckung der Finanzierungsbedürfnisse Schweizer Spitäler vorhanden. Den Diversifikationsanforderungen und heterogenen Renditeerwartungen seitens möglicher Investoren kann gut entsprochen werden.

Sorgfältige Analyse und Entscheid

Die zu finanzierenden Spitäler werden sorgfältig und kompetent geprüft. Dazu besteht zum Einen das Investment Committee: Es besorgt die Prüfung des Diligence-Reports der INFINAG

(Originatorin) und die Prüfung des Kredit-Ratings der Rating-Agentur sowie die Fixierung der Marge. Das Committee wird vom Stiftungsrat der IST eingesetzt und entschädigt. Es rapportiert an den Stiftungsratsausschuss Märkte.

Zweitens ist die Rating-Agentur wichtig. Sie führt die Bonitätsprüfung der Spitäler durch. Die Rating-Agentur muss 100% unabhängig sein, sie wird vom Stiftungsrat der IST eingesetzt, Entschädigung durch Anleger. Es besteht eine Zusammenarbeit mit Fedafin. Deren Aufgaben sind: Prüfung der Bonität des Spitals und Vergabe des Ratings, Erstellen eines Prüfberichts und Jährliche Überprüfung und Bestätigung des Ratings.

Schuldbrief-Darlehen über die IST stellen eine interessante und kostengünstige Finanzierungsform für Spitäler dar. Es ist eine flexible Ausgestaltung der Konditionen mit zeitnahe Abru von massgeschneiderten Finanzierungstranchen und Amortisationen möglich. Bei den Finanzierungsbedingungen müssen die Kreditrisiken und die Illiquidität adäquat entschädigt werden. Die Schuldbrief-Darlehen sind Komplementär zu anderen Finanzierungsformen.

Ergonowie?

Neben dem «Was?», «Wer?» und «Wann?» geht oft das «Wie?» vergessen. **Wie** arbeiten wir und **wie** geht es uns dabei? Stundenlang sitzen wir in gleicher unvorteilhafter Haltung am Computer und sind abends verspannt in Schulter und Nacken.

Die Ergonomie widmet sich ausschliesslich dem «Wie?» und setzt dabei den Menschen in den Mittelpunkt. Sie schafft so die idealen Voraussetzungen um zu arbeiten.

Ergonomie bei Me-First.ch vereint kompetente, individuelle Beratung mit guten Produkten. In unserem Sortiment finden Sie Bürostühle, höhenverstellbare Sitz-/Steh-Pulte, Monitor-Schwenkarme, Dokumenthalter, Notebook-Ständer, Eingabegeräte und andere Hilfsmittel.

Wie? Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung (Telefon 043 540 84 48, info@me-first.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.me-first.ch.